

Mit Menschen

Winter 2025

Eröffnung:
**Fit mit dem
SportRaum Ruhr**

Seite 4

Erlebnis-Pädagogik:
**Aktiv lernen
in der Natur**

Seite 6



Franz Sales Haus



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

zum Jahreswechsel blicken wir traditionell zurück und nach vorne: Was hat uns bewegt, was haben wir in Bewegung gebracht, was kommt da auf uns zu? In meinem ersten Jahr im Franz Sales Haus sind mir großes Engagement, Aufgeschlossenheit und auch viele Herausforderungen begegnet. Unsere Branche steht bundesweit unter Druck, wir müssen uns in engen Spielräumen zwischen Bürokratie, Kostendruck und Fachkräftemangel bewegen. Umso mehr freue ich mich über die Bereitschaft vieler Mitarbeitender, sich im Rahmen von Dialog-Formaten und Workshops in die Entwicklung unseres Unternehmens einzubringen. Gemeinsam nutzen wir das Know-how vieler Köpfe, um in diesen bewegten Zeiten den besten Weg zu finden.

Einige dieser Menschen aus dem Franz Sales Haus lernen Sie in dieser Ausgabe unseres Magazins kennen. Zum Beispiel die erste Auszubildende in unserer Schreinerei, die ganz gezielt das Handwerk in unserer Werkstatt erlernen möchte und schon während eines Freiwilligen Sozialen Jahres mit viel Herzblut bei der Sache war. Oder die Lehrerin am Berufskolleg, die als Seiteneinsteigerin in den Beruf gekommen ist und bei uns die Verbindung von Ausbildung, Teilhabe und Gemeinschaft schätzt. Es ist schön zu sehen, wie immer wieder hoch motivierte Menschen zu uns ins Franz Sales Haus kommen, um hier in ihren beruflichen Weg in die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung zu starten. So hat auch der neue Erlebnispädagoge unserer Förderschule seinen Weg zu einer Aufgabe gefunden, in die er seine Begeisterung für Natur und Bewegung einbringen kann. Wie er mit verschiedenen Angeboten die Schülerinnen und Schüler in Teamfähigkeit und Selbstvertrauen stärkt, erzählt er in diesem Heft.

Wenn die Richtung des Weges klar ist, braucht es oft einen längeren Atem, um das gesteckte Ziel zu er-

reichen – so wie bei unserem lang erwarteten „Sport-Raum Ruhr“ an der Manderscheidtstraße. Ab Januar 2026 sind auch Sie herzlich dazu eingeladen, an diesem Standort Sport treiben und etwas für Ihre Fitness tun. Im Basketball hat sich beharrliches Engagement ebenfalls ausgezahlt: Die „Unified Baskets“ aus unserem Verein DJK Franz Sales Haus freuen sich über den Start der eigenen Unified-Liga, die den inklusiven Sport aufwertet und hoffentlich noch bekannter macht.

Wenn wir mit Schwung ins neue Jahr starten, nehmen wir unser Motto für 2026 mit: „Bleib deinem Weg treu und folge ihm mit Geduld und Ausdauer“ – diesen weisen Rat haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Doch zuvor dürfen wir uns über Weihnachten eine Atempause gönnen. Die festliche Stimmung und die Zeit mit lieben Menschen zu genießen, gibt uns neue Kraft. Ich wünsche Ihnen eine entspannte und besinnliche Zeit – und danke gleichzeitig allen, die an den Feiertagen im Franz Sales Haus arbeiten und mit ihren Teams unseren Klientinnen und Klienten ein schönes Fest bereiten.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Herzliche Grüße

Holger Gierth

Inhalt

2	Vorwort
4	DJK Franz Sales Haus Start frei für den SportRaum Ruhr
6	Franz Sales Förderschule Lern-Erfahrungen fürs Leben
8	Franz Sales Förderschule Programm für „Franz guckt“
9	Franz Sales Werkstätten Sofa-Erlebnis im Stadion
10	Franz Sales Werkstätten Abschied und Aufbruch
12	Franz Sales Berufskolleg Neue Gesichter, neue Aufgaben
13	Franz Sales Berufskolleg Klassen-Geschichten
14	DJK Franz Sales Haus Neue Basketball-Liga
15	DJK Franz Sales Haus Erfolgreiches Fußballturnier
16	Franz Sales Haus Neuigkeiten ...
20	Franz Sales Haus Impressum



4

DJK Franz Sales Haus:
Der SportRaum Ruhr in
Frillendorf öffnet

6

**Franz Sales
Förderschule:**
Kanu-AG und mehr im
erlebnispädagogischen
Angebot



9

Stadion-Erlebnis:
Zu Gast im
Fan-Wohnzimmer



10

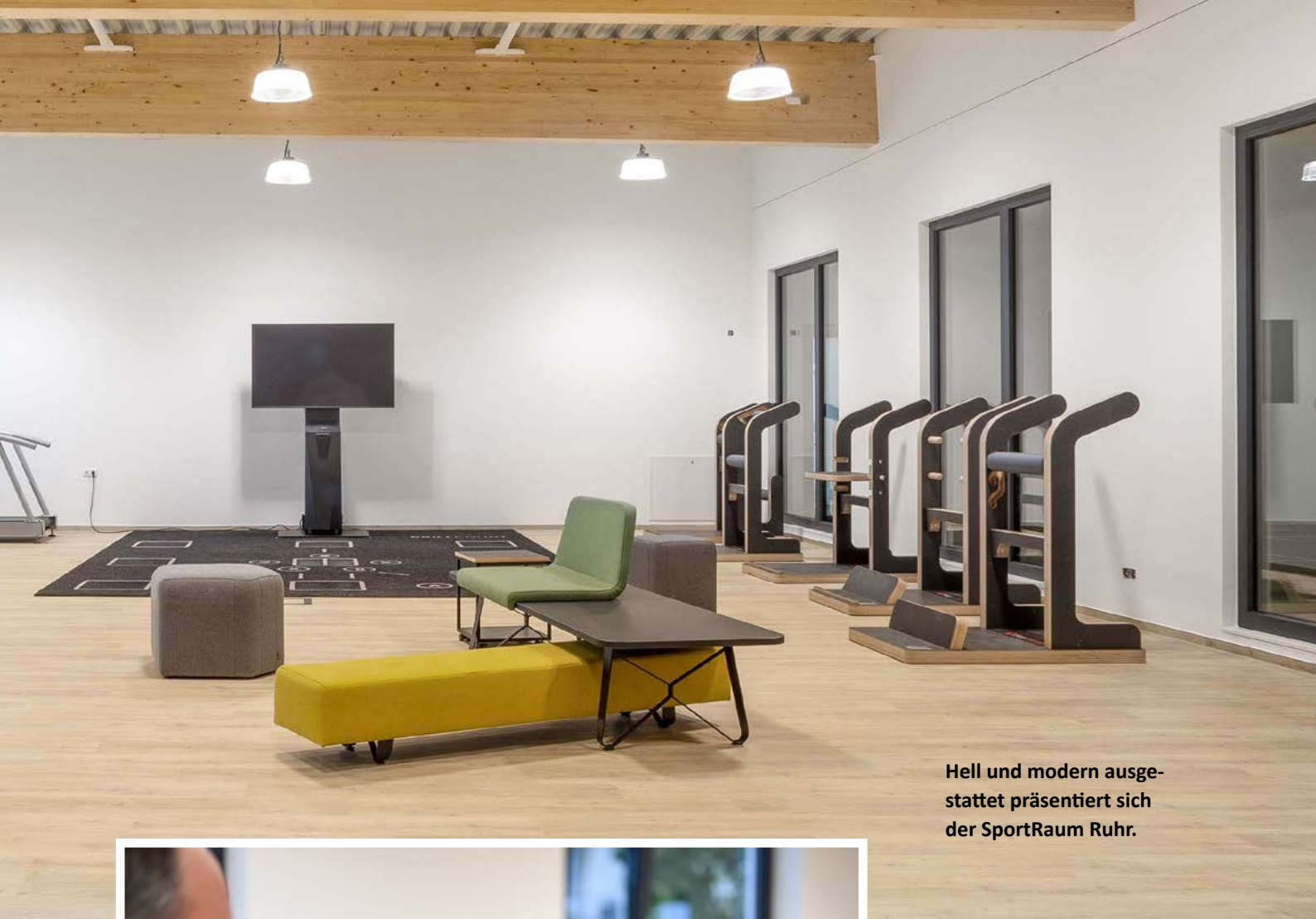
Werkstatt Zehnthof:
Abschied und Aufbruch in
der Schreinerei



18

Pflanzaktion:
Baumpflanz-Challenge
angenommen!



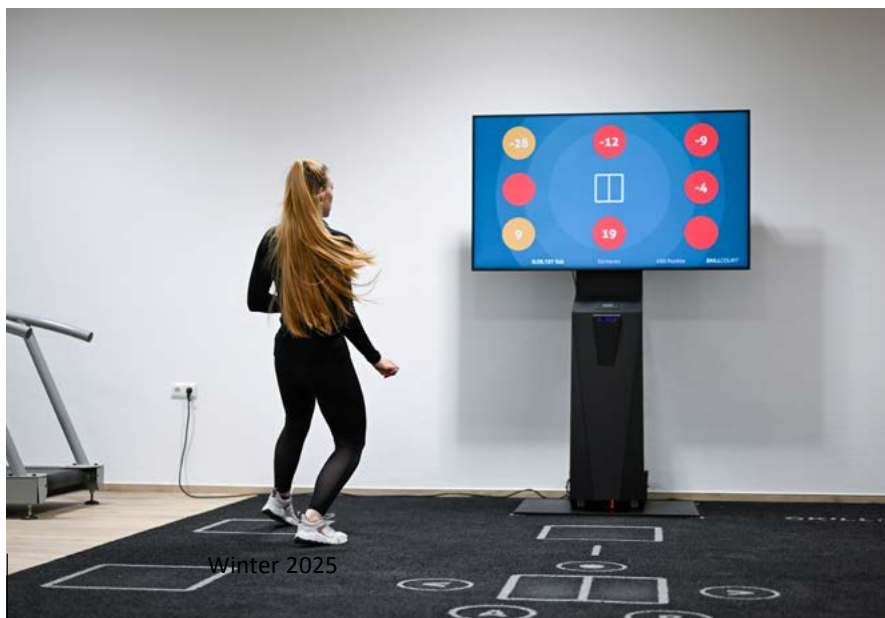


Hell und modern ausgestattet präsentiert sich der SportRaum Ruhr.



Bild links: An modernen Geräten wird gezielt und zeitsparend trainiert.

Bild links unten: Der „Skillcourt“ ist eine ganz besondere Trainingsfläche, die spielerisch fit macht.



Weitere Infos

Der SportRaum Ruhr öffnet im Januar 2026 an der Mander-scheidtstraße 22, 45141 Essen-Frillendorf, seine Türen. Alle Infos gibt es unter www.sportraum.ruhr
Anmeldung:
Tel. (0201) 29 405 905
E-Mail: djk@franz-sales-haus.de



Start frei für den *SportRaum Ruhr*

Anfang 2026 eröffnet der DJK Franz Sales Haus seine zweite Sportstätte: An der Manderscheidtstraße in Essen- Frillendorf gibt es dann den SportRaum Ruhr. Hier kann man etwas für seine Gesundheit und Fitness tun.

► Hell und freundlich sind die Räumlichkeiten, die dazu einladen, die innovative Technik im Fitness-Studio auszuprobieren. Wer den ganzen Körper trainieren möchte, kann am **Geräte-Zirkel** in nur 35 Minuten ein effektives Training absolvieren. Der Clou: Jedes Gerät stellt sich automatisch auf die jeweilige Person ein. Dafür bekommen die Sportlerinnen und Sportler ein Transponder-Armband, das sie nur kurz ans Gerät halten. Sofort „erkennt“ das Gerät die Person, alles stellt sich passend ein und das Training kann losgehen.

Die Grundlage dafür schafft der **Body Scan** am Terminal „milon YOU“. Die gründliche Analyse erfasst den aktuellen Fitness-Status und erstellt einen individuellen Trainingsplan. Über das persönliche Transponder-Armband lassen sich kontaktlos verschiedene Geräte bedienen. Es kommt auch beim einzigartigen „**Skillcourt**“ zum Einsatz, der ganz besondere Trainingsmöglichkeiten für Körper und Geist bietet. Hier stehen etliche Übungen und Spiele zur Verfügung, die visuelle, kognitive und motorische Fähigkeiten schulen. Zu dem System, das Aktive aller Altersstufen spielerisch fit macht, gehören ein großer Bildschirm, eine große „Spielmatte“ und 3D-Kameras, die die Bewegung der Person exakt erfassen.

Ganz ohne Technik kommen die fünf Stationen des **Kraft-Beweglichkeits-Parcours** „milon five“ aus. Das moderne Faszien- und Muskeltraining mobilisiert und verbessert die Beweg-



Mit dem Transponder-Armband lassen sich die Geräte bedienen.

lichkeit. Es schafft die Grundlage für einen schmerzfreien Alltag und ist besonders für den (Wieder-) Einstieg in den Sport geeignet.

Der SportRaum Ruhr bietet außerdem einen zertifizierten **Online-Präventionskurs**, bei dem die Krankenkassen einen Großteil der Kosten übernehmen, in Kombination mit den Trainingsmöglichkeiten vor Ort im Studio. Über eine Firmen-Kooperation können Mitarbeitende der jeweiligen Unternehmen zu besonders günstigen Konditionen trainieren.

Mit der Eröffnung des neuen Fitness-Bereichs ist ein Großteil des Umbaus am Standort Manderscheidtstraße geschafft. Zurzeit findet noch die Sanierung der Sporthalle statt. Sobald sie im neuen Glanz erstrahlt, finden hier verschiedene Kurse und Sportarten wie Badminton, Tischtennis oder Fußball wieder ein Zuhause. Verschiedene Förderer haben den umfangreichen Umbau möglich gemacht: Das Land NRW hat mit dem Programm

„Moderne Sportstätten“ ebenso einen erheblichen Beitrag geleistet wie die Aktion Mensch, die Sozialstiftung NRW und die Sport- und Bäderbetriebe Essen. Die energetische Sanierung wurde zudem vom Bundesamt für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Schon jetzt können sich die Aktiven über moderne und barrierefreie Umkleiebereiche freuen. Als Treffpunkt zum Entspannen und Austauschen gibt es auch hier ein Sportler-Café – genauso wie im bekannten SportZentrum an der Steeler Straße. Beste Voraussetzungen dafür, die guten Vorsätze am Jahresanfang im SportRaum Ruhr direkt in die Tat umzusetzen.

Um Beweglichkeit und Kraft geht es an den milon „five“-Stationen.



Leru-Erfahrungen fürs Leben

Seit April 2025 hat die Förderschule einen neuen Erlebnis-Pädagogen: Philip Danner. Er bringt viel Begeisterung für Natur, Bewegung und gemeinsame Aktivitäten ins Schulleben.

► Bevor er zu uns kam, arbeitete Philip Danner im Bereich Arbeitsmarktintegration im Franz Sales Haus. Und davor als Lehrer an der Essener Waldorfschule. Die Verbindung von Pädagogik und Naturbegeisterung zieht sich wie ein roter Faden durch seinen Werdegang. „Ich war schon immer gerne draußen – im Wald, beim Sport, beim Spielen“, erzählt er. „Ich interessiere mich für Natur, unsere Wälder, Gewässer und Tiere. Das Schöne ist: Wenn man etwas selbst mit Leidenschaft tut, kann man auch andere dafür begeistern.“ Genau das möchte er auch bei uns an der Schule erreichen.



**Philip Danner ist der neue
Erlebnispädagoge an der
Förderschule**

Seine Arbeit beschreibt er mit drei Worten: aktiv, abwechslungsreich und aufregend. Langweilig wird es bei ihm nie! Ob Kanu-AG, Angel-AG, Fußball-AG oder spontane Klettereinheiten – bei seinen Angeboten können unsere Schülerinnen und Schüler neue Erfahrungen sammeln, Teamgeist entwickeln und auch mal über sich hinauswachsen. Außerdem organisiert er Events wie das Fußballturnier „Schüler:innen vs. Lehrer:innen“ oder den beliebten Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Erlebnispädagogik bedeutet für Philip Danner mehr als Sport und

Bei der Kanu-AG sammeln die Teilnehmenden neue Erfahrungen und brauchen Teamgeist.



Abenteuer. Sie ist eine Einladung, sich selbst und die Welt bewusst zu erleben. „Beim Klettern zum Beispiel muss man Vertrauen aufbauen – in das Seil und die Person, die sichert. Aber auch in sich selbst. Mit jeder Bewegung wächst das Zutrauen, bis man am Ende oben angekommen ist. Diese Erfahrung kann man wunderbar auf andere Lebenssituationen übertragen.“

Neben sportlichen und naturbezogenen Aktivitäten hat er immer ein offenes Ohr für die Kinder und Jugendlichen: „Viele kommen zu mir, wenn sie Streit haben, ihnen etwas auf dem Herzen liegt oder sie einfach jemanden brauchen, der zuhört.“ Dabei ist ihm der Austausch mit Lehrkräften und Eltern genauso wichtig wie der direkte Kontakt zur Schülerschaft – denn gemeinsames Handeln sei die Grundlage für Entwicklung und Vertrauen.

Dass sich Philip Danner bei uns rundum wohlfühlt, merkt man ihm an: „Kollegium und Schüler:innen haben mich herzlich aufgenommen. Die Möglichkeiten hier sind großartig! Wir haben zum Beispiel eine eigene Kletterhalle und tolle Kooperationen mit einem Kanu- und Fischereiverein.“ Auch in der Freizeit zieht es ihn – natürlich – nach draußen. Im Herbst sammelt er am liebsten Pilze, fährt Rad,

„Erlebnis-
pädagogik schafft
Erfahrungsräume, in
denen junge Menschen
sich selbst und andere
besser kennenlernen
können. Sie lernen
Verantwortung zu
übernehmen,
Herausforderungen zu
meistern und über sich
selbst hinauszuwachsen.“

Philip Danner

geht bouldern oder paddeln. Aber auch gemütliche Spieleabende mit Freunden gehören dazu: „Hauptsache, wir haben Spaß zusammen.“

Für Philip Danner ist das Franz Sales Haus ein wunderbarer Ort der Begegnung. „Hier kommen so viele engagierte Menschen zusammen, die Vielfalt leben und sich für Gemeinschaft einsetzen. Es macht mich stolz, Teil davon zu sein – und ich hoffe, mit meiner Arbeit etwas zu diesen Werten beitragen zu können.“

Carolin Römer

Angel-Erfolg am
See – das macht
stolz und selbst-
bewusst.





Für Franz TV
drehen und be-
arbeiten die
Schüler ihre ei-
genen Beiträge.

Franz Sales Förderschule

Programm für „*Franz guckt*“

Seit zwei Jahren gibt es in der Förderschule eine besondere Gruppe: eine Redaktion. Das sind Jugendliche, die Video-Beiträge für das Medien-Angebot „franz guckt“ im Franz Sales Haus machen.

► Im Franz Sales Haus gibt es mehrere Redaktionen – zum Beispiel auch aus dem Bereich Wohnen, der Werkstatt und bei den Stadtteilentdeckern. Jede Redaktion erstellt Videos zu spannenden Themen aus ihrem Bereich. Alle Redaktionen gehören zum Projekt NetzTeil, das von der Aktion Mensch gefördert wird. Dabei geht es um Teilhabe durch Digitalisierung. Die Mitglieder lernen, Videos zu drehen und sendefertig zu schneiden.

Unsere Förderschul-Redaktion besteht momentan aus drei engagierten Oberstufenschülern: Hannes, Connor und Emil, die von Lehrerin Carolin Römer und vom Erlebnispädagogen Philip Danner unterstützt werden. Zuvor waren auch einige Schülerinnen und Schüler aus der BPS dabei – und wir würden uns sehr freuen, wenn unser Team bald wieder größer wird!

In der Redaktion lernen wir Schritt für Schritt, wie man eine Idee entwickelt, Dreharbeiten vorbereitet und

filmt – inklusive Stativ-Aufbau und Mikrofon-Nutzung. Anschließend bearbeiten wir unsere Aufnahmen auf dem iPad: Wir schneiden Szenen, passen die Lautstärke an und legen Musik unter. So entsteht am Ende ein richtiger Film, auf den wir gemeinsam stolz sein können!

Unser erster Bericht handelte vom Friedensdorf Oberhausen, für das Emil

eine Spendenaktion ins Rollen gebracht hatte. Danach beschäftigten wir uns mit einem wichtigen Thema, das uns alle betrifft: der Umgang mit negativen Gefühlen. Dabei wurden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Integrationsassistentinnen und unser Schulleiter interviewt. Der Film ergab einen guten Rundumblick, auf welche unterschiedliche Weise man mit Gefühlen wie Wut und Trauer umgehen kann.

Aktuell planen wir unser nächstes großes Filmprojekt: einen Imagefilm über unsere Schule! Darin wollen wir nicht nur alle Stufen vorstellen, sondern auch besondere Aktivitäten wie die Morgenandacht, Sportveranstaltungen, AGs und vieles mehr. Wir freuen uns schon sehr auf das fertige Ergebnis – und natürlich auf viele weitere spannende Projekte für „Franz guckt“!

Carolin Römer



Franz guckt

Das Angebot von „Franz guckt“ aus dem Franz Sales Haus gibt's im Internet unter franzguckt.de



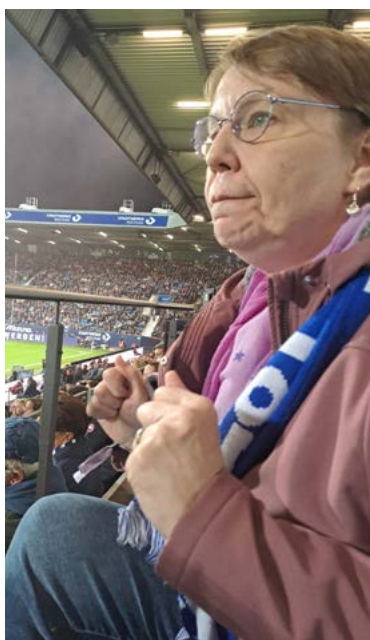
Sofa-Erlebnis im Stadion

Im Werkstatt-Betrieb Horst gibt es zwei große Fans vom Fußball-Verein VfL Bochum: Andrea Hausmann und ihren Gruppenleiter Axel Bongartz. Vor kurzem waren die beiden im Bochumer Stadion und konnten im „Fan-Wohnzimmer“ ein besonderes Erlebnis genießen.

► Schon seit 1995 arbeitet Andrea Hausmann in der Küche der Werkstatt Horst. Seit einigen Jahren vertritt sie auch die Kantinenkräfte in den Betrieben Ruhrau und Zehnthof. Ihre Fußball-Begeisterung für den VfL Bochum entstand durch Gruppenleiter Axel Bongartz, der 2003 die Küche in Horst übernahm. Durch dessen Leidenschaft für den Bochumer Verein begann auch Andrea Hausmann, sich für den VfL zu interessieren. Zwischenzeitlich hatte sie sogar eine Dauerkarte für das Stadion in Bochum.

Das brachte Axel Bongartz auf die Idee, sich für seine Beschäftigte beim VfL Bochum für die Aktion „Fan-Wohnzimmer“ zu bewerben. Dieser Bereich im Stadion ist wie ein besonderer VIP-Platz: Man sitzt dicht am Spielfeld in einem Sofa, eine tapetisierte Wand dahinter sorgt für den Wohnzimmer-Look, außerdem sind Bilder wie bei Oma aufgehängt. Einen Platz im Fan-Wohnzimmer kann man nicht kaufen, man muss sich darum bewerben.

Das tat der langjährige Gruppenleiter mit einer Bewerbung, in der er die Begeisterung von Andrea Hausmann mit besonderem Bezug zum VfL Bochum 1848 schilderte: „...Frau Hausmann arbeitet seit 1848 Wochen in der Küche der Werkstatt, 1848 Dezimeter von der Grenze zu Westfalen



**Als leidenschaftlicher Fan fiebert
Andrea Hausmann mit ihrem VfL.**

entfernt...“. Eigentlich sollte der besondere Stadion-Besuch genau zu Andrea Hausmanns 30-jährigem Werkstatt-Jubiläum im April stattfinden. Das hat nicht ganz geklappt, aber dann meldete sich der VfL Bochum doch noch.

So konnten wir Ende September ins Fan-Wohnzimmer „einziehen“ und das Heimspiel des VfL gegen Fortuna Düsseldorf von diesem besonderen Platz aus verfolgen. Andrea Hausmann fand das Sofa „etwas durchgesessen“, lobte aber das Bochumer Bier, das wie die Bratwurst natürlich zum Stadionbesuch gehörte. Auch wenn der VfL das Spiel mit 0:1 verlor, hat ihr das Erlebnis im Fan-Wohnzimmer gut gefallen. Das war wirklich mal ein besonderer Fußball-Abend.

.....
Axel Bongartz



**Andrea Hausmann und Axel Bongartz genossen den besonderen Platz im
„Fan-Wohnzimmer“.**



Das Fan-Wohnzimmer

Abschied und Aufbruch

In der Werkstatt am Zehnthof sind zwei Mitarbeiter in Rente gegangen, die viele Jahre in dem Betrieb gearbeitet haben. Gleichzeitig startet in der Schreinerei zum ersten Mal eine Auszubildende. So stellt sich die Werkstatt gut auf für die Zukunft.

► Aus der Schreinerei verabschiedete sich nach 24 Jahren im Franz Sales Haus **Christoph Lüke**, der mit viel Fachwissen, Geduld und Herzblut die Arbeit mit den Beschäftigten geprägt hat. Unter seiner Leitung entstanden viele attraktive Produkte und Projekte: von der Entwicklung der bekannten Parkbank in Kooperation mit dem Grugapark bis hin zu individuellen Mö-

belstücken. Seine ruhige Art, seine handwerkliche Präzision und sein Engagement für die Teilhabe der Beschäftigten machten ihn zu einer zentralen Persönlichkeit im Team.

Der Abschied fiel niemandem leicht

Den wohlverdienten Ruhestand genießt nun auch **Frank Kaal**, der 17 Jahre lang als Zusatzkraft in einer Ver-

packungsgruppe tätig war. Er war bei Beschäftigten, Kolleginnen und Kollegen beliebt. Sein Organisationstalent und Hilfsbereitschaft sorgten stets für reibungslose Abläufe, auch in hektischen Zeiten.

Der Abschied fiel niemandem leicht. Beide ehemaligen Mitarbeiter hinterlassen nicht nur eine fachliche, sondern auch eine menschliche Lücke. Mit großem Dank und ein wenig Wehmut blickt das ganze Werkstattteam auf die vergangenen Jahre zurück.

Zwischen Tradition und Aufbruch

Wo etwas endet, beginnt auch etwas Neues: In der Schreinerei hat mit **Hendrik Bender** ein vertrautes Gesicht die Nachfolge von Christoph Lüke angetreten. Der Schreinermeister war bereits zuvor Teil des Teams und kennt die Abläufe, die Beschäftigten und die Werkstatt bestens. Umso erfreulicher, dass mit ihm jemand die Leitung übernimmt, der sowohl Erfahrung als auch frische Ideen einbringt.

Hendrik Bender möchte die Zukunft der Schreinerei aktiv gestalten – zum Beispiel mit einer neu angeschafften, modernen Maschine: dem Lasercutter. Damit lassen sich unsere Produkte noch präziser und kreativer gestalten. So eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten der Holzbearbeitung: von personalisierten Artikeln über filigrane Gravuren bis zu individuellen Aufträgen, die bisher nur extern realisiert werden konnten. Diese Weiterentwicklung ist Teil unserer Strategie, mit innovativen Arbeitsprozessen und modernen Fertigungstechniken zusätzliche Aufträge zu gewinnen.



Christoph Lüke und Frank Kaal (v.l.) verabschiedeten sich gut gelaunt in den Ruhestand.



Hendrik Bender (hinten), Pia Kuhl und Martin Grevendieck (Mitte) sind das neue Schreinerei-Team und verabschiedeten sich von Christoph Lücke.

Zugleich gibt es eine Premiere in der Schreinerei: **Pia Kuhl** verstärkt als erste Auszubildende das Team und lernt Schritt für Schritt das traditionelle Handwerk, kombiniert mit modernen Fertigungsmethoden. Sie hatte bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) am Zehnthof gemacht. Das hat ihren Wunsch verstärkt, das Schreinerhandwerk mit der sozialen Arbeit zu verbinden. An der Werkstatt gefällt ihr besonders, dass sie in einer unterstützenden Umgebung Vieles ausprobieren kann. Pia Kuhl und Hendrik Bender freuen sich auf ihre neuen Rollen. Zusammen mit dem langjährigen Schreiner Martin Grevendieck blickt das Team

zuversichtlich und motiviert in die Zukunft.

Wandel ist Teil jeder Entwicklung

„Wir möchten die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen und zugleich neue Impulse setzen“, sagt Betriebsleiter Gregor Sodomann. Der Abschied zweier geschätzter Mitarbeiter und die Neubesetzung in der Schreinerei stehen für den Wandel, der Teil jeder Entwicklung ist. Mit Erfahrung, Herz und neuen Ideen bleibt die Werkstatt ein Ort, an dem Menschen mit und ohne Behinderung gut zusammenarbeiten.

.....
Gregor Sodomann

Jetzt neu:



Was macht eigentlich die Arbeitsmarktintegration (AMI) im Franz Sales Haus?

► Wir sind einer der kleinsten Bereiche im Franz Sales Haus. Die AMI bietet zahlreiche Maßnahmen, die Menschen mit Unterstützungsbedarf dabei helfen, ihren Platz im Arbeitsleben zu finden. Finanziert wird unsere Arbeit durch die Agentur für Arbeit, das JobCenter, das Land NRW und den LVR.

Mit der neuen Rubrik „AMI im Fokus“ stellen wir künftig unsere vielseitigen Aufgaben vor: eine unserer Maßnahmen in jeder Magazin-Ausgabe. Zu unserem Team gehören 27 Mitarbeitende, die insgesamt mehr als 100 Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen sowie gut 100 Förderschüler:innen aus Essen, Mülheim und Oberhausen betreuen. Viele Teilnehmende kommen von extern zu uns. Für sie ist die AMI das Eingangstor zum Franz Sales Haus. Hier finden viele von ihnen Anschluss in den verschiedenen Bereichen. In der nächsten Ausgabe geht's los mit der BvB-Reha, der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme.

.....
*Robert Lichtenstein, Leitung
Arbeitsmarktintegration*

Neue Gesichter, neue Aufgaben

Das Franz Sales Berufskolleg freut sich über Verstärkung. Zwei neue Lehrkräfte gehören seit einiger Zeit zum Kollegium. Eine Lehrerin hat neue Aufgaben übernommen.

► **Anne Richter** hat im Sommer die Leitung des Bildungsgangs „Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“ (FAB) übernommen. Sie ist seit 2017 Teil unseres Kollegiums und unterrichtet unter anderem Theorie und Praxis der Heilerziehung, Spielpädagogik, Arbeitsorganisation und Recht sowie Politik/Gesellschaftslehre.

Von Beginn an war sie eng in den FAB-Bildungsgang eingebunden und begleitete zahlreiche Praxisbesuche. Besonders die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in den Werkstätten bereitet ihr Freude. Dass sie nun Verantwortung für die gesamte Bildungsgangarbeit übernommen hat, motiviert sie: „Mich reizt die Möglichkeit, dass die Teilnehmenden und ich uns im Unterricht und bei Werkstattbesuchen gegenseitig bereichern und gemeinsam Ideen entwickeln.“

Sarah Dylle-Prigge ist bereits seit Februar bei uns und absolviert das sogenannte OBAS, den Vorbereitungsdienst für den Seiteneinstieg in das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Ihre Fächer sind Gesundheit, Fachpraxis Pflege sowie Theorie und Praxis der Heilerziehung. Zuvor arbeitete sie als Gesundheits- und Kinderkrankenschwester am Universitätsklinikum Essen und bildete anschließend acht Jahre lang angehende Pflegefachkräfte aus.

Ans Franz Sales Berufskolleg zog es sie, weil sie hier eine Schule gefunden hat, die für gesellschaftliche Vielfalt steht und Ausbildung mit Teilhabe und Gemeinschaft verbindet. „Das kleine und familiäre Team hat mich toll empfangen“, erzählt sie.

Kai Ries verstärkt seit Mai dieses Jahres als Referendar mit den Fächern Englisch und Sport/Gesundheitsför-



Mit Sarah Dylle-Prigge (oben) und Kai Ries (Mitte) erhält das Franz Sales Berufskolleg Verstärkung. Anne Richter (unten) hat die Leitung des Bildungsgangs „Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“ (FAB) übernommen.

derung unser Kollegium. Vor seinem Studium absolvierte er eine Ausbildung zum Medienkaufmann. Dort kam er erstmals mit einem Berufskolleg in Kontakt und entschied sich bewusst für diese Richtung. Erste Erfahrungen sammelte er im Praxissemester in Moers, unter anderem im Schwerpunkt Gesundheit und Soziales. Der Sport begleitet ihn schon seit seiner Kindheit: Ab dem sechsten Lebensjahr spielte er Handball bis hin zur Herrenmannschaft. Zudem spielt er Gitarre und stellte sein bereits bei der Abschlussfeier im vergangenen Schuljahr unter Beweis.

Am Franz Sales Berufskolleg gefallen ihm besonders die herzliche Aufnahme, die offene Zusammenarbeit im Kollegium und der spürbare Einfluss der Schülerschaft auf den Schulalltag. „Man merkt sofort, dass das Wohl der Lernenden hier im Mittelpunkt steht“, beschreibt er seine ersten Eindrücke.

Ob ganz neu, vertraut in neuer Rolle oder auf dem Weg ins Lehramt: Alle drei Kolleg:innen bereichern unser Schulleben auf ihre Weise. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft am FSBK.

.....
Dr. Reka Meray-Kassen





Franz Sales Berufskolleg

Klassen-Geschichten

Am Berufskolleg ist eine neue Klasse in die Ausbildung „Sozialassistentenz mit Schwerpunkt Heilerziehungspflege“ (SAH) gestartet. Sie sollten einen ausgedachten Text zu ihren ersten Eindrücken am Berufskolleg schreiben. Hier ist ein besonders fantasievoller Text einer Schülerin:

► In unserer großen Klasse gibt es viele Plätze. Jeder Platz erzählt die Geschichte seines Besitzers. Am 27. August haben wir unsere Ausbildung begonnen. Wir haben uns kennengelernt, und schnell war klar: Keiner von uns gleicht dem anderen. Jeder ist anders: im Aussehen, im Denken, im Charakter. Trotzdem fingen wir an, Gemeinsamkeiten zu entdecken, die uns verbinden. Jeder von uns hat seinen eigenen Stil – in Kleidung, im Auftreten und im Reden. Unter uns gibt es die Lauten und die Ruhigen. Wir alle sind auf unsere Weise schön und tragen etwas Großartiges in uns.

Natürlich dürfen wir unsere Lehrer:innen nicht vergessen. Wir glauben fest daran, dass wir zusammen eine wunderbare Klasse

aufbauen werden. Unsere Stühle, unser Klassenraum – sie werden Zeugen davon sein. Der Boden, die Wände, die Tafel: Alles hier wird unsere Unterschiede und unsere Gemeinschaft widerspiegeln. Das ist das Schönste an uns: dass uns unsere Vielfalt verbindet.

Die geheimnisvolle Klasse

Eines Abends, als alle schon nach Hause gegangen waren, blieb unser Klassenraum nicht still. Die Stühle flüsterten miteinander, die Tafel malte von selbst kleine Kreidebilder, und die Wände erzählten Geschichten von unserem Lachen und unseren Träumen.

Der Klassenraum hat ein Geheimnis: Er kann unsere Stimmen und Erinnerungen speichern. Jedes Mal, wenn wir hineinkom-

men, schenkt er uns ein Stück Mut und Freude zurück. Manchmal glauben wir, dass unser Raum mehr weiß, als wir denken – und dass er uns zwei Jahre lang begleiten wird wie ein guter Freund, der alles sieht und alles behütet.

Unsere Schule, das Franz Sales Berufskolleg, ist mehr als nur ein Ort zum Lernen. Sie gibt uns Raum um zu wachsen: fachlich, menschlich und miteinander. Wir sind stolz darauf, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und wir wissen: Die kommenden zwei Jahre am Franz Sales Haus werden uns prägen und uns Wege öffnen, die weit über den Klassenraum hinausgehen.

Hala Aleid,
Schülerin des SAH-Unterkurses

Neue Basketball-Liga

Beim DJK Franz Sales Haus gibt es schon seit einigen Jahren das inklusive Basketball-Team Unified Baskets Essen. Jetzt gibt es eine eigene Liga im Unified Basketball. Unsere Mannschaften sind natürlich mit dabei.

► Ende September startete die neu gegründete Unified Basketball Liga im Westdeutschen Basketball-Verband (WBV) in Hagen in ihre Premieren-Saison. Das inklusive Sportformat bringt Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung gemeinsam auf das Spielfeld – mit Teamgeist und Fairness. Die Saison läuft als Pilotprojekt in Kooperation mit Special Olympics NRW und wird von TÜV NORD unterstützt. Insgesamt sechs Teams sind mit dabei und schreiben damit ein Stück Geschichte im inklusiven Basketball-Sport in NRW.

Besonders hervorzuheben ist: Die Teams aus Essen und Hagen engagieren sich bereits seit Jahren für gelebte Inklusion im Vereinssport und nehmen mit ihren ersten Mannschaften des Unified-Teams sogar regulär am Spielbetrieb der 2. Kreisliga teil. Nun ist mit der eigenen Unified-Liga im WBV der nächste logische Schritt erfolgt. „Was hier entsteht, ist mehr als nur Basket-



Unified Basketball

Das Konzept basiert auf dem Modell der Special Olympics Unified Sports: Menschen mit geistiger Beeinträchtigung („Athlet:innen“) und Menschen ohne Beeinträchtigung („Partner:innen“) spielen gemeinsam in einem Team als gleichberechtigte Sportler:innen.

ball. Es ist ein starkes Zeichen für Inklusion, für Teilhabe und für eine offene Sportkultur“, so ein Vertreter des WBV.

Die Liga besteht aus mehreren Spieltagen, die über die Saison hinweg in verschiedenen Städten im Mini-Turnierformat ausgetragen wird. Mit dabei sind zwei Unified-Teams vom DJK Franz Sales Haus aus Essen, zwei Teams aus Hagen, ein Team aus Düsseldorf und ein Team aus Aachen. NRW ist Spitzenreiter im Unified-Sport. Wir hoffen, dass sich in den nächsten Jahren noch mehr Mannschaften dem Ligabetrieb anschließen.

Unser Ziel ist es, die Liga dauerhaft im Spielbetrieb des WBV zu verankern und sie auf weitere Regionen auszuweiten. Schon jetzt ist klar: Die Unified Liga ist mehr als ein Pilotprojekt – sie ist ein neues Kapitel für den Basketball in NRW.

.....
*Melanie Edward,
Spielerin bei den Unified Baskets
Essen und WBV-Vizepräsidentin*



Am ersten Spieltag feierten alle gemeinsam die neue Liga.



Teams aus ganz Deutschland kamen ins Sportzentrum Ruhr.

DJK Franz Sales Haus

Erfolgreiches Fußball-Turnier

Im September gab es ein großes, inklusives Frauenfußball-Turnier bei uns im Sportzentrum Ruhr. Vereine aus ganz Deutschland waren dabei. Unsere Teams vom DJK Franz Sales Haus haben die Goldmedaille gewonnen.

► Insgesamt 120 Fußballerinnen mit und ohne Beeinträchtigung aus neun Inklusionsmannschaften nahmen teil. Damit war die Veranstaltung Europas größtes Unified Frauenfußball-Turnier – und gleichzeitig ein Special Olympics Anerkennungs-Turnier für Frauen und Mädchen im Unified Sport für die nächsten nationalen SO-Spiele 2026. Die Teams kamen unter anderem von VfB Stuttgart, SV Darmstadt 98 und Frau am Ball Berlin e.V. ins Franz Sales Haus und spielten dort über zwei Tage um Gold, Silber und Bronze. Auch zwei Mannschaften vom FSH Soccerteam Essen aus dem DJK Franz Sales Haus waren mit dabei.

So wehte ein Hauch von Bundesliga über dem Kunstrasenplatz in unserem Sportzentrum. Hier gab es samstags spannende Klassifizierungsspiele; am Sonntag folgten sehr enge und spannende Finalspiele. Am Ende gab es für unsere beiden Mannschaften vom FSH Soccerteam Essen jeweils die Goldmedaille. „Das wird jetzt erstmal gefeiert“, freute sich der



Mit vollem Einsatz ging es zur Sache.

strahlende Coach Thomas Novy mit den Spielerinnen über den Erfolg. Die Siegerehrung übernahmen Ute Engelhardt aus dem Vorstand des Franz Sales Hauses, Julia Jacob, 1. Bürgermeisterin der Stadt Essen, der Esse-

ner Ratsherr Ralf Bockstedte und Tim Wortmann, Vorstandsmitglied beim Essener Sportbund.

Auf der Basis ihres Erfolgs können unsere Unified Frauentteams jetzt schon fürs nächste Jahr planen und ihr Training darauf abstimmen. Ein großer Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die über das gesamte Wochenende dabei unterstützt haben, Fahrdienste zu stellen oder auch an den Turniertagen die Verpflegung zu sichern.

Thomas Novy



Gute Laune und Fairness waren bei allen Spielen mit dabei.

Neuigkeiten ...



... aus der Seelsorge

Sportexerzitionen

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Unter diesem Leitwort starteten acht Teilnehmer zu den Sportexerzitionen nach Hardehausen. Begleitet wurde die Männergruppe in diesem Jahr von Mike Wagenknecht und Seelsorger Joachim Derichs. Alle freuten sich über die Einzelzimmer, die uns dieses Jahr zur Verfügung standen und über das leckere Essen.

Auf manche Programmpunkte waren einzelne Teilnehmer schon besonders gespannt. Hubert Sauer spielt für sein Leben gerne Fußball und konnte es kaum erwarten, bis es in die Sporthalle ging. Franz Josef Pünzler ist eine Wasserratte und freut sich immer auf den Schwimmbadbesuch. Wir waren aber auch gemeinsam kegeln und haben eine schöne Wanderung ins nahe Wildgehege gemacht.

Abends dachten wir in gemeinsamer Runde über das Leitwort nach. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ - Was bedeutet dieser Satz zum Beispiel hinsichtlich Freundschaft oder gesunder Ernährung? Wenn dich ein Freund bittet, für ihn zu lügen, dann solltest du ernsthaft darüber nachdenken, ob ihr in Zukunft lieber getrennte Wege geht. Dass Energydrinks und Fastfood für ein gesundes Leben nicht förderlich sind, darüber waren sich die Teilnehmer schnell einig. Am letzten Tag haben wir vor der Abreise noch einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert.

Joachim Derichs



Gut gelaunte Teilnehmer der Sportexerzitionen in Hardehausen.



Das gemeinsame Singen für den guten Zweck vor Weihnachten hat Tradition.

... aus der Seelsorge

40 Jahre Adventskonzert

Das traditionelle Adventskonzert im Franz Sales Haus feiert Geburtstag: Es fand vor 40 Jahren zum ersten Mal statt. Der inzwischen verstorbene Georg Bode hat das Konzert ins Leben gerufen. Bei der Premiere waren neben dem Bläserkreis auch die Flötengruppe des FSH, der Singkreis von Markus Neseemann und seine Gruppe Capo d'Astro, der Posaunenchor Frilendorf und die „Elche“, der Chor der Skandinavisten der Ruhr-Universität Bochum, dabei. Manche haben bis heute durchgängig an den Adventskonzerten teilgenommen. Nach einigen Jahren zogen die Konzerte vom Festsaal des Horizon-Hauses in unsere Kirche um. Ein Lied durfte auf keinen Fall fehlen: „der kleine Trommler“ vom Singkreis. Heute wird mit besonderer Freude das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ gesungen.

Elvira Hillemacher ist von Anfang an dabei. Sie spielte das Tenorhorn im Bläserkreis, seit dessen Auflösung 2016 singt sie im Kirchenchor mit. Auch Andreas Bolz ist ein Urgestein der Adventskonzerte. Er organisierte die verschiedenen auswärtigen Bläsergruppen, war erster Leiter des Bläserkreises und noch in anderen Gruppen aktiv. Das Konzert ist aus dem jährlichen Programm des Franz Sales Hauses nicht mehr wegzudenken und so freuen sich alle Musizierenden auf das große Jubiläumskonzert am 13. Dezember. Diesmal wird auch „Der kleine Trommler“, der in den letzten beiden Jahren gefehlt hat, wieder dabei sein. Der Eintritt ist kostenlos und wir freuen uns auf Sie! Nach dem Konzert haben Sie die Möglichkeit, für das WDR2 Weihnachtswunder zu spenden.

Joachim Derichs

... aus der Förderschule

Blitzball-Cup 2025

Einmal im Jahr veranstalten Förderschule und Berufskolleg den Blitzball-Cup im Sportzentrum. Alle Klassen der Förderschule sind mit Begeisterung dabei. Sie versuchen, die vielen Bälle im Spielfeld auf die Seite des Gegners zu befördern. Nach einer Minute hat das Team gewonnen, in dessen Feld weniger Bälle liegen. Jede Mannschaft absolviert drei Spiele – eine echte Herausforderung, bei der Teamgeist, Bewegung und Spaß im Vordergrund stehen. Danach geht es ins Finale.

Besonders schön ist, dass alle Schülerinnen und Schüler mitmachen können – unabhängig davon, welche körperlichen

oder geistigen Voraussetzungen sie mitbringen. Teilhabe und gemeinsames Erleben stehen im Mittelpunkt, das spürt man in der ganzen Halle.

Am Ende durfte sich die Oberstufe 1 über den Wanderpokal freuen. Doch auch alle anderen Teams gingen nicht leer aus: Bis zum vierten Platz gab es Urkunden, und natürlich auch die begehrte Auszeichnung „Sieger der Herzen“. Der Blitzball-Cup war wieder ein tolles Beispiel dafür, wie Sport verbindet, Gemeinschaft stärkt und Freude schenkt – unabhängig davon, wer am Ende gewinnt.

.....
Carolyn Römer



Mit Spaß und Schwung waren alle Klassen dabei.



Bunte Leinwände für die frisch gestrichenen Räume sind entstanden.

... aus dem Ehrenamt

Engagement hoch drei

An gleich drei Tagen in einer Woche haben sich Teams der Bank Consors Finance bei uns engagiert! Rund um das Wohnhaus Überrauch wurde gebuddelt und geharkt. Gemeinsam mit Klient:innen pflanzten die Gäste herbstliche Blumen, sodass der Eingangsbereich zum echten Hingucker wurde. An der Elisabethstraße wurden Blumenkübel auf der Terrasse neu bepflanzt, die Komposter erneuert und ein Hochbeet aufgebaut.

Währenddessen war das dritte Team – ausgerüstet mit Maleranzügen und Pinseln ausgestattet – in der Tagesstruktur Manderscheidtstraße tätig. Ein Teil der Gäste strich den Essraum. Die anderen nahmen sich große Leinwände vor, die mit den Klient:innen gemeinsam gestaltet wurden, um die Wände im frisch gestrichenen Raum zu schmücken.

Wir freuen uns sehr über die großartige Unterstützung! Es ist toll zu sehen, was an einem Tag mit so vielen helfenden Händen zu schaffen ist. Besonders freuen wir uns darüber, dass eins der Teams ein „Wiederholungstäter“ ist, das wir schon aus dem vergangenen Jahr kennen. Für ein neues Vorhaben im nächsten Jahr sind wir bereits verabredet. Wir freuen uns jetzt schon!

.....
Claudia Rösner



Gemeinsam mit dem Hof-Team pflanzte Vorstandsvorsitzender Holger Gierth (r.) die Esskastanie.

... aus dem Trägerverein

Herausforderung angenommen!

Im September hat uns die GSE für die „Baumpflanz-Challenge“ nominiert. Bei der Aktion sind Teilnehmende wie Vereine, Institutionen oder Unternehmen dazu aufgefordert, einen Baum zu pflanzen, damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und davon ein Video auf Social Media zu teilen. Natürlich hieß es im Franz Sales Haus sofort:

„Challenge accepted“ – Herausforderung angenommen. Das Team vom Klosterberghof bereitete in Windeseile alles vor, und schließlich wurde das Einpflanzen zur Chefsache: Mit tatkräftiger Team-Unterstützung pflanzte unser Vorstandsvorsitzender Holger Gierth eine schöne Esskastanie auf einer Weide des Hofes. Dazu gab's ein

nettes Video für Social Media, in dem das Franz Sales Haus natürlich gleich die nächsten Kandidaten für die Challenge nominiert hat: die Kolleginnen und Kollegen der Caritas in Oberhausen und von Menschenstadt Essen. Beide haben die Herausforderung ebenfalls angenommen. Vielen Dank an alle Beteiligten fürs Mitmachen!



... aus den Werkstätten

Mathe-Kisten für Kitas

Die beliebten Mathe-Kisten aus den Franz Sales Werkstätten hat der Rotary Club Essen-Baldeney an mehrere Essener Kitas gespendet. Drei Kinder aus der städtischen Kita „Am Kreyenkropf“ konnten die Spielmöglichkeiten rund um Zahlen und Mengen gleich in der Werkstatt entdecken. Insgesamt vier Kitas konnten sich über je zwei gespendete Mathe-Kisten freuen.

Die Rotarier unterstützen das Projekt schon seit vielen Jahren aus Überzeugung. Sie

fördern damit die Kita-Kinder und auch die Beschäftigten der Franz Sales Werkstätten, die ihre Fähigkeiten bei diesem sinnvollen Produkt eindrucksvoll unter Beweis stellen können. Die vielen Einzelteile der Mathe-Kisten werden in der Schreinerei aus natürlichen Materialien gefertigt. Die Lern-Kisten sind auch direkt bei den Werkstätten erhältlich. Infos unter Tel (0172) 2581945 oder per E-Mail an werkstaetten@franz-sales-haus.de

Vertreter:innen von Werkstatt, Rotary Club, Kita und Stadt freuten sich mit den Kita-Kindern über die Mathe-Kisten.

... aus dem DJK Franz Sales Haus

Baskets in Barcelona

Im Oktober waren unsere „Unified Baskets Essen“ beim inklusiven Basketball-Turnier in Barcelona zu Gast. Gemeinsam mit unseren Freunden von Phoenix TSV Hagen Unified nahmen wir an einem ERASMUS-Projekt der EU teil und spielten gegen vier spanische Mannschaften. Neben spannenden Spielen gab es auch ein

abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Wir besuchten die Sagrada Familia, schwammen im Mittelmeer und durften ein Basketballspiel des FC Barcelona erleben! Ein dickes DANKE geht an alle, die unsere tolle Reise mit ihren Spenden unterstützt haben!

Christoph Dresler



Beim Willkommenstag gab es viele Infos und Aktionen für neue Mitarbeitende.

... aus dem Trägerverein

Willkommenstag

In diesem Jahr sind wieder einige neue Mitarbeitende in unserem großen Unternehmensverbund gestartet. Wir haben sie im Rahmen unseres neuen Willkommenstags mit vielen Bereichen des Franz Sales Hauses bekannt gemacht und ein gutes Feedback von den Teilnehmenden bekommen. Zum Auftakt wurden sie u. a. vom Vorstandsvorsitzenden Holger Gierth begrüßt und konnten ihm direkt ihre Fragen stellen.

Durch den Tag erhielten die Teilnehmenden einen guten Einblick in viele Bereiche des Franz Sales Hauses und meldeten zu-

rück, dass ihnen vor allem die interaktiven Programmpunkte, wie beispielsweise eine Challenge über den Campus an der Steeler Straße, besonders gut gefallen hätten.

Auch das Kennenlernen und der Austausch untereinander haben richtig viel Spaß gemacht. Es ist wunderbar, dass auch die neuen Mitarbeitenden alle so engagiert sind und sich auf die Arbeit mit uns im Franz Sales Haus freuen. Wir hoffen, dass alle einen guten Start im Unternehmen hatten und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

... aus dem Ehrenamt

Aktiver Besuch

Eine ganze Woche hat Leon, Azubi bei der Sparda-Bank, bei uns in der Tagesstruktur verbracht. Am Standort Hubertstraße und auch an der Steeler Straße hat er mit den Teilnehmenden gesungen, gebacken und war mit uns auf einem Ausflug der weißen Flotte. Außerdem hat er bei einer Mitarbeiter-Verabschiedung unterstützt und sich viel über unsere Arbeit erzählen lassen. Der Einsatz fand im Rahmen des Projekts „MitWirkung!“ vom Centrum für bürgerschaftliches Engagement (CBE) Mülheim statt. Zusätzlich gab es von der Bank noch eine großzügige Spende.

Danke, dass du da warst, Leon. Es war super mit dir!

Claudia Rösner



Azubi Leon (Mitte) zeigte großen Einsatz in der Tagesstruktur.

Impressum

Herausgeber

Franz Sales Haus
Steeler Straße 261 | 45138 Essen
Telefon: 0201.2769-0
E-Mail: info@franz-sales-haus.de
www.franz-sales-haus.de

Redaktions-Team

Vorstandsvorsitzender Holger Gierth (verantwortlich),
Joachim Derichs, Valeska Ehlert, Dr. Reka Meray-Kassen,
Tobias Papies, Carolin Römer, Claudia Rösner, Barbara
Steiner

Gestaltung und Umsetzung

mehrzeiler & kollegen, Oberhausen
www.mehrzeiler.de

Fotos

Estera Höller und weitere Mitarbeitende des Franz
Sales Hauses; Firma Mohr/Fabian Linden (S. 3, S. 4);
Andreas Ried - @heimat_darmstadt (S. 15)
Illustrationen: freepik.com (S. 13)

Druck

Franz Sales Werkstätten

Nachdruck und Vervielfältigung nur
mit Genehmigung des Herausgebers.
Stand: November 2025



Viele Texte in einfacher Sprache
finden Sie auf unserer Internetseite:

www.franz-sales-haus.de/einfache-sprache

Direkt zur „einfachen Sprache“

Spendenkonto

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE34 3606 0295 0000 0171 75